

## **Dicke Luft am Neujahrsmorgen**

Zum Jahreswechsel 2002/2003 stiegen in Sachsen-Anhalt nicht nur Raketen in die Höhe, sondern auch die Schadstoffkonzentrationen an den Messstationen des Luftüberwachungssystems Sachsen-Anhalt (LÜSA). Kletterten die Schadstoffwerte im Laufe des Silvesterabends zunächst allmählich nach oben, so kam es nach Mitternacht vielerorts zu einem sprunghaften Anstieg der Feinstaubkonzentrationen in der Atemluft. Wie das Landesamt für Umweltschutz mitteilte, wurde durch die kurzzeitigen sehr hohen Luftbelastungen in Folge des Silvesterfeuerwerks der EU-Grenzwert für Feinstaub an mehreren Messstationen im Land überschritten, so z. B. in Halle, Schkopau und Zeitz. Begünstigt wurde dies durch die in der Silvesternacht bestehende austauscharme Wetterlage mit geringen Windgeschwindigkeiten, die die Silvesterwolke in den bodennahen Luftschichten zunächst festhielt. Am Nachmittag des Neujahrstages erreichten bei aufkommendem leichten Wind die Schadstoffwerte wieder das sehr niedrige Niveau der Vortage.